

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1813

1.4.1813 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1014288](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1014288)

FEUILLE D'ANNONCES ET AVIS DIVERS

pour servir de supplément au Journal du Département
des bouches du Wèser.

Wöchentliche Anzeigen

als Supplement der Zeitung für das Département
der Weser-Mündungen.

Donnerstag,

den 1. April 1813.

Arrondissement Oldenburg.

Öffentliche Verkäufe.

Gerichtlich gezwungener Verkauf
eines Hauses und Gartens, belegen im Flecken
Elsfleth.

1) Auf Ansuchen des Herrn Tribunalrichter Conrad Johann v. Deber, wohnhaft in Oldenburg, welcher den unterzeichneten Avoué beim Kaiserlichen Tribunal erster Instanz zu Oldenburg, wohnhaft in Oldenburg in der Gaststraße, zu seinem Sachwalter bestellt hat, ist mittelst Exploit des Audienz-Huissier Carl Friedrich Würdemann zu Oldenburg an der Achternstraße Nr. 223, vom 5. Januar 1813, von welchen dem Greffier des Friedensgerichts des Cantons Elsfleth, Herrn Hermann Anton Lorenz, wohnhaft in Elsfleth, und dem Herrn Johann Friedrich Hauert, Maire der Commune Elsfleth, wohnhaft zu Elsfleth, Abschriften zurückgelassen worden, von denen auch das Original desselben vifert ist, welches auch am 8. Januar 1813 zu Oldenburg durch den Herrn Receveur Dufable, wohnhaft zu Oldenburg, eingetragen, am 21. Januar 1813 beim Hypothekenbureau zu Oldenburg durch den Herrn Hypothekenbewahrer Rüder und am 25. Januar 1813 bei der Greffe des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg eingetragen worden, das dem Häcker Eilert Spohler in Elsfleth gehörige, im Arrondissement Oldenburg, Canton Elsfleth, im Flecken Elsfleth an der Mühlenstraße belegene Wohnhaus, mit der Nr. 15. bezeichnet, welches massiv gebaut, ein Stockwerk hoch und zu zwei Wohnungen eingerichtet ist, von denen die eine von dem obengedachten Spohler selbst, die andere aber von dem Schiffer Rahmann heuerlich bewohnt wird, nebst der hinter dem Hause befindliche Garten, mit Beschlag belegt.

Dieses obengedachte zu zwei Wohnungen eingerichtete Haus nebst der dahinter befindliche Garten und etwaige sonstige Zubehörungen, sollen in der Audienz des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg, meistbietend verkauft werden und ist daselbst die erste Verkündigung des obengedachten Verkaufs und der Verkaufsbedingungen am 12. März 1813 geschehen.

Zur dritten Verkündigung und Ertheilung des vorläufigen Zuschlags ist die Audienz vom 9. April 1813 angesetzt. Die genannten Immobilien sind zu viertausend Franken von dem Herrn Tribunalrichter von Deber eingesezt.

Oldenburg 1813. März 29.

Harbers, Avoué.

2) Weyland Gerd Hage in Schlömanns Hause zu Altenhundertorf erster Ehe Kinder Vormund, Witte Stindt, imgleichen die Hagensche Wittve als Vormünderin der Kinder 2ter Ehe, sind gewillt durch den Herrn Notar Flor am 5. April d. J. Nachmittags 1 Uhr im Hagenschen Hause zu Altenhundertorf den beweglichen Nachlaß ihres weyland Erblassers, worunter namentlich 14 Stück Hornvieh, 3 Pferde, einige Schaaf, Schweine und Gänse, einige Wagen, Egde, und Pflüge und allerhand sonstiges Haus- Acker- und Milchgeräth, auch einige Fuder Stroh öffentlich meistbietend verkaufen, jedoch die Stelle mit allen dazu gehörigen Ländereyen Stückweise oder im Ganzen auf 1 oder 4 Jahre meistbietend verheuern lassen.

Oldenburg 1813 März 28.

Hoting.

3) Christian Tansen zum Seefeld läßt am 5. April und folgenden Tagen in seinem Wohnhause Nachmittags 1 Uhr durch unterzeichneten Notar öffentlich verkaufen: 17 milchende Kühe und Quenen, 2 zwey-



jährige Ochsen, 9 Rinder, 6 Kälber, 4 Schaafe, 9 Zugpferde, worunter eins trüchtig, ein zugerittenes Reitpferd, 4 beschlagene Wägen, worunter ein Korbwagen, 1 Wippe, 4 Pflüge, 4 Eggen, 1 Schlitten, 1 Mulsflug, 1 Drehschloß, eine Straubmühle, 6 vollständige Betten, eine 8 Tage gehende Hausuhr, Schränke, Tische, vollständig Haus- und Ackergeräth 10 Last Sommer- und März-Gärste, 3 Last Bohnen Roggen, Heu und Stroh. Mit dem Vieh und den Früchten wird der Anfang gemacht.

Dielgönne.

v. Nanzow.

4) Sonnabend den 3. April Nachmittags 3 Uhr sollen in meiner Behausung im Beysein des Herrn Huissier Detken circa 3½ Kisten schöner blanker Candies und circa 2000 fl Syrop und was sonst noch hinzu gefügt werden wird, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

J. D. Schulz, Mäkler.

Zu verkaufen.

1) Feinster Martinique Caffe das Pfund 48 gr. reinschmeckender sehr schöner Domingo Caffe das fl 46 gr. feiner Melis das fl 56 gr. in Broden, ordinairen 54 gr., feiner Melis Grus bey 10 fl 50 gr., das fl 52 gr. welcher ganz rein und sehr weiß ist. — Kugel-Kaiser-Pecco-Heyson-Songo- und Bohe-Thee, bey Strohm am Damm Nr. 123.

2) Eine Reise-Chaise, ein sogenannter Wienerwagen, welcher noch in sehr gutem Stande ist und keiner Reparation bedarf, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht bey Wiese auf der Voggenburg.

3) Aufrichtiger Garten-Blumen-Gemüse-Kräuter- und Feld-Sämereyen, größtentheils aus Harlem bezogen, zu den billigsten Preisen, bey Strohm.

4) Die Saamenhandlung Achternstraße Nr. 266. hat jetzt die Bäume aus Harlem erhalten und sind solche sehr schön; sie bittet diejenigen die davon bestellt, dieselben abholen zu lassen; diejenigen die noch von circa 30 Sorten Pflschen, Apricosen, Kirschen, Pflaumen, Quitten u. dergleichen wünschen, bittet man, sich bald zu melden. Auch ist sie fortwährend mit allen möglichen frischen ächten Sämereyen von dessen Güte man überzeugt, bestens versehen; Wer zum Wiederverkauf nimmt, kann jetzt wieder die nicht vorräthig gewesen Sorten bey Pfunden bekommen. Da einige irrthümlich glauben daß die Sämereyen in Harlem gezogen, so wird bemerkt, daß von dieser Handlung nur einige Kohl- und Wurzel-Arten und wenige andere daher gezogen, sehr viele andere aber dahin gesandt werden.

5) Bey Strohm am Damm Nr. 123 bester Halblischer Amidam 8 fl , Bremer Amidam 6½ fl für 1 rc Sour. Prinzen und Neublau, beste weiße das fl 10 gr. und

grüne Bremer Delfseife das Viertel 6½ rc Gold auch für Haushaltungen durchgefägte Viertel-Fässer à 3 rc 24 gr. Gold, fl 10 gr., Pottoch, Lachmus, Bleiweiß, gelbes Wachs, Wacholderbeeren, Lorbeer- und Blätter. — Fein gesiebeter Muschelsalt der Scheffel 42 gr. das Viertel 12 gr. Kienruß, Floßrensteine und beste Oberländische Steinkohlen die Last 55 rc Gold, die Tonne 4½ rc Gold. — Alle Sorten Körbe auf Wein- und Bierbouteillen, Pommeranz, Apffel, Drangen- und Citraffao-Schalen, Feanzbrantwein, Senever und Kummel Annies Brantwein, Bordeauxer und scharfer Cyder-Essig, frisches Rosenwasser, Soda in Bouteillen, getrocknete Champignons, Zucker-Kunkelrüben- und Wurzel-Syrop, scharfer Senf, Cappern, Sardellen, ganze frische heute zu erwartende Zwoller Bücklinge, bester Stockfisch, Rohm-Emder- und Leerer-Käse, reinlich eingemachter Emder Topfkäse statt Butter zu gebrauchen, das Pfund 3 und 4 gr., Charlotten in Essig, eingemachte Früchte in Zucker, Essig und Brantwein, Gurken in Essig, gebautes Lüneburger Salz, alle Sorten feines und ordinaires Del, beste weiße Wachslichter und Wachsstapel in allen Farben, gegossene Talglichter 4½ fl für 1 rc Gold die sehr weiß sind und hell brennen, weiße gezogene Lichte 4½ fl für 1 rc Courant in beliebigen Sorten, Kinnen- und Baumwollen Dachtgarn und Thran. — Alle Sorten feine Gewürze, Canehl, Canehlblüthe, Muscatenüsse und Blüthe, Cardemom in Schalen und schon ausgemachter weißer und gemahlener Ingber, Gewürz-Nelken, Saffran, Succade, Candirte Drangen, weiß und brauner Sago, saure und getrocknete süße Herz-Kirschen, Oberländisches Zwetschenmüß, Zwetschen mit und ohne Steine, Catharinen-Pflaumen, Feigen, Brunellen, Mandeln süße und bittere, Corinthen, Rosinen, feines Hopar Blumenmehl 100 fl 5½ rc Gold 15 fl 1 rc , das Pfund 5 gr., feines sehr weißes Reismehl, Nürnberger Faden-Makronen, beste weiße Bohnen, gelbe und grüne Erbsen, feine und ordinäre Schelbe- und Perrel-Gärste und alle Sorten Grüge und sehr weißer Caroliner Reis.

Gelder die anzuleihen gesucht werden.

1) Auf die ersten sichersten Handfesten verschiednen Summen zu 5 pro cent als 6000, 2000, 800, 500, 300 rc und mehrere kleine Pöste anzuleihen; Nähere Nachricht erteilt Mäkler Schulz.

Vermischte Nachrichten.

1) Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publico als Doctor der Medicin, Chirurgie und Entbindungskunst, auf das Beste. Weil er aber gerne soviel wie möglich helfen will, so verspricht er Bemögenden für billige und minder Bemögenden für geringere Bezahlung und den Armen die einen Schein



vom Herrn Prediger haben, umsonst seinen Rath zu ertheilen.
 H. C. Van der Laan,
 Medicinae, Chirurgiae et Artis Obstetriciae Doctor.
 Wohnt beym Herrn Goldschmidt Kienken an
 der Langenstraße Nr. 77.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, mache ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch bekannt.

J. D. Frey,
 Prediger in Tossens.

Todes-Anzeige.

1) Heute Morgen um 2 Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Leben, getroffen von einem Schlagflusse, mein geliebter Ehemann der Kaufmann Johann Hemken sen. im 70sten Jahre seines Alters, und im 48sten unserer höchst zufriedenen Ehe. Wer das edle Herz, den frommen Christensinn, den bis an seinen Todestag unermüdeten Fleiß des innigst Geliebten

kennt, der wird meinen Schmerz über seinen Verlust gerechtfertigt und die Betrübniß unserer vielen Enkel, denen er auch Vater und ein nachahmungswürdiges Vorbild war, gegründet finden.

Unsere auswärtigen Verwandten und Freunden habe ich unter Verbitung schriftlicher Beileidsbezeugungen hievon ergebenst Nachricht geben wollen.

Bockhorn März 24. 1813.

H. P. Hemken geb. Brands.

2) Am 19. dieses Märzmonaths des Morgens um 4 Uhr traf uns der unerwartete harte Schlag, unsern guten rechtschaffenen Vatten und Vater den Friedensrichter Peter Nicolaus Epping zum Campe, nach einer Krankheit von einigen wenigen Tagen durch den Tod zu verlieren. Trostlos ihn beweinend, zeigen wir unsern Verwandten und Freunden dieses hiedurch an, überzeugt, daß sie an unsern gerechten und tiefen Schmerz den herzlichsten Antheil nehmen.

Campe den 23. März 1813.

Des verstorbenen hinterlassene Wittwe
 G. M. Epping, geb. Höpken, und
 Sohn J. D. Epping.

Transcriptionen.

1812. März 15. Johann Diederich Kroog in Varel, Garten an der Achternstraße daselbst
 1 Scheffel 3 Aren an Johann Friedrich Lürßen daselbst, laut Not. Acte vom
 19. November 1812.

612 Frank.

16. Johann Fittie zu Hullstede, an Johann Friedrich Krömer in Westerstede
 6 Tück Loge 2 Hectaren 72 Aren, uncultivirtes eingewiesenes Land, in der
 Commune Westerstede liegend.

163 — 20 Emt.

27. Hilbert Eylers und Gerhard Helms in Eghorn an Gerhard und Christoph
 Wäbbenhorst zur Oßernburg, 2 Hectaren 3 Aren (4½ Tück) Halbe Segensche
 Wische in der Blankenburger Mark, laut Notar. Acte vom 22. Febr. 1813.

2550 —

Ostmann Willers in Ohmstede 20 Scheffelsaat, 1 Hectaren 80 Aren Kamp auf
 dortigen Kühlen, an Carsten Böhlen zu Ohmstede und Johann Willers zu
 Donnerschwee

2672 —

Derselbe an Hilbert Schmeyers zu Ohmstede 2 Scheffelsaat 18 Aren auf dortigen
 Nahkamp

383 — 52 —

Derselbe an Carsten Hullmann zu Nadorst 1½ Tück 67 Aren Reichwische zu
 Ohmstede

2448 —

Derselbe an Gastwirth Hermann Horing zu Bornhorst 1 Tück 45 Aren Bulten
 zu Ohmstede

516 —

Derselbe an Johann Poppheanden zu Ohmstede Hogeheyde ¼ Tück 11 Aren
 Bauerland am Sieltief daselbst

326 — 40 —

Derselbe an Gerhard Weyhen 11 Aren ¼ Tück Weyhen Wisch daselbst alles laut
 Not. Acte vom 20. Februar 1813.

306 —



Lüder Ahlers zu Ohmstede laut Not. Acte vom 19. Februar 1813. an Hermann Wilken zu Bornhorst 8½ Scheffel 76 Aren Kamp Norderholz zu Bornhorst belegen	1050	—	60	—
an Hinrich Ahlers zu Bornhorst dort belegener Kamp, 11 Scheffel 1 Hectaren 2 Aren	999	—	60	—
an Johann Hoes auf Oldenburger Feldmark im Bornhorster Moor 1 Stück 45 Aren	632	—	40	—
Hinrich Ammermann in Oldenbrock an Jacob Böning daselbst seine in Meiner Stühmer Bau zu Neuenbrock belegene Köterei mit Zubehör, laut Not. Acte vom 6. Febr. 1813.	2162	—	40	—
Johann Harms, Hausmann zu Ohmstede laut Not. Acte vom 4. Febr. 1813. an verschiedene Käufer von seiner dortigen Bau an Pflug- und Wieseland.	8670	—	66	—